

Ein tragfähiges Dilemma vorbereiten

Sechs Prüffelder helfen Dir, einen echten Entscheidungskonflikt zu entwickeln, in dem beide Handlungsoptionen ernsthaft begründbar bleiben.

MERKSATZ Kein richtig gegen falsch - beide Optionen kosten etwas - Urteil bleibt begründungspflichtig.

1

Entscheidungskern

Welche konkrete Entscheidung muss die handelnde Person treffen?

Formuliere den Konflikt in einem klaren Entweder-oder-Satz.

2

Option A

Welchen wichtigen Anspruch schützt Option A, und welche problematische Folge nimmt sie in Kauf?

Die Option muss plausibel und verantwortbar bleiben.

3

Option B

Welchen wichtigen Anspruch schützt Option B, und welche problematische Folge nimmt sie in Kauf?

Prüfe Option B genauso ernsthaft und kritisch wie Option A.

Von der Erstentscheidung zum überprüften Urteil

Die Diskussion wird erst dann tief, wenn Werte, Folgen und Verantwortlichkeiten sichtbar werden und eine zweite Entscheidung ausdrücklich möglich ist.

4

Kollidierende Werte

Welche zwei Werte, Pflichten oder Schutzinteressen geraten miteinander in Konflikt?
Benennen, was durch jede Option gewonnen und zugleich verletzt wird.

5

Moderationsfragen

Welche Fragen prüfen beide Seiten neutral nach Folgen, Verantwortung und Perspektiven?
Keine versteckte Wunschlösung, keine rhetorische Führung zu einer Position.

6

Zweite Urteilsrunde

Wie sichern die Beteiligten ihre zweite Entscheidung und begründen eine mögliche Veränderung?
Erstentscheidung erhalten, zweite Entscheidung vergleichen und begründen.

Kurzcheck vor dem Einsatz

- Beide Optionen schützen einen relevanten Anspruch.
- Keine Option ist offensichtlich unrealistisch oder moralisch disqualifiziert.
- Die Erstentscheidung wird individuell gesichert.
- Beide Seiten werden mit gleich kritischen Fragen geprüft.
- Die zweite Entscheidung wird mit einer Begründung abgeschlossen.